

Karel Gott, Tausend Fenster (Eurovision 1968)

Nun tragt schon die Stadt ihr Abendkleid,
Ein Lichtermeer in der Dunkelheit.
Die groe Einsamkeit
Tritt in jedes Haus um diese Zeit.
Wie auf kleinen Inseln leben wir.
Du weit nicht mal: Wer wohnt neben Dir?
Ihr alle kennt Euch nicht
In der gleichen Welt voll Lrm und Licht.
Viele tausend Fenster leuchten hell in dieser Stadt,
Und Du fragst Dich: Wer mag wohl dahinter sein?
Viele tausend Fenster sagen stumm: Hier lebt noch wer,
Grad' wie Du so einsam und allein.
Kann da drben das der Mensch nicht sein,
Von dem Du trumst, schon jahraus, jahrein,
Der Dein Zuhause wr?
Doch Dich trennt von ihm ein Husermeer.
Morgen ist Dein Herz genauso leer.
Dann hoffst Du auch noch genauso sehr,
Nicht so allein zu sein
In der grauen Welt aus Stahl und Stein.
Viele tausend Fenster leuchten hell in dieser Stadt,
Und Du fragst Dich: Wer mag wohl dahinter sein?
Viele tausend Fenster sagen stumm: Hier lebt noch wer,
Grad' wie Du so einsam und allein.